Fürstlich Fürstenbergische Orangerie

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/157209341312/

ID: 157209341312 **Datum:** 15.03.2023 **Datenbestand:** Restaurierung

Objektdaten

Straße:	An der Stadtkirche
Hausnummer:	11
Postleitzahl:	78166
Stadt-Teilort:	Donaueschingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Donaueschingen
Wohnplatz:	Donaueschingen
Wohnplatzschlüssel:	8326012006
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Stadtkirche St. Johann, An der Stadtkirche 1 (78166 Donaueschingen)
- Sog. Schell'sches Haus, heute Musikschule, An der Stadtkirche 2 (78166 Donaueschingen)
- Donauquelltempel, Fürstenbergstraße 2 (78166 Donaueschingen)
- Alte Hofbibliothek, Haldenstraße 5 (78166 Donaueschingen)
- ehem. Rentamtsgebäude, Haldenstraße 7-9 (78166 Donaueschingen)

- Evang. Chirstuskirche, Irmastraße 5 (78166 Donaueschingen)
- Ehem. Forstamt, Irmastraße 7+9 (78166 Donaueschingen)
- "Karlsbau", Karlsplatz 7 (78166 Donaueschingen)
- Museum, Museumsweg 1 (78166 Donaueschingen)
- Rathaus, Rathausplatz 1 (78166 Donaueschingen)
- Ehem. Max-Egon-Krankenhaus, Villinger Straße 33 (78166 Donaueschingen)
- Offizierscasino (78166 Donaueschingen, Villinger Straße 50)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Im Westen des Schlossparkes ließ Karl Egon II., Fürst zu Fürstenberg, 1846-66 das Gewächshaus, auch Palmenhaus genannt, durch den Architekten Theodor Diebold errichten. Der Glasanbau der Orangerie wurde im zweiten Weltkrieg zerstört und bisher nicht wieder aufgebaut. Das gesamte Gebäude wird seither nur teilweise genutzt.

1. Bauphase:
(1846 - 1866)

Erbauung der Orangerie (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Schlossanlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:
- Freiflächen- bzw. Gartenelemente
  - Orangerie

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Residenz- und Hofhaltungsbauten
  - Orangerie

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Zweigeschössiger Bau über längsrechteckigem Grundriss mit Satteldach; eingeschossiger Glasanbau mit Pultdach an der südlichen Langseite.
Die Schmalseiten und die nördliche Wand der Orangerie sind massiv gemauert. Die Südwand des Hauptbaus zeigt im hochgezogenen Erdgeschoss eine filigrane Konstruktion aus schlanken hohen Metallsäulen mit dazwischen gespannten Gitterunterzügen. Die

	Fenster- und Türöffnung von Erd- und Obergeschoss werden durch unterschiedlich abgesetzte Putzfelder umrahmt, im Obergeschoss der Südfassade zusätzlich durch plastische Ornamente, Friese und Terrakotten. An der Fassade lassen sich noch zwei aufwendige Farbfassungen von 1864-66 und aus der Zeit um 1900 nachweisen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Pultdach
	  • Satteldach
	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	• Verwendete Materialien
	  • Putz
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*